

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.

**Name des Projektes:** **Anschluss von Dannheim an die Verbandskläranlage (VKA) Marlshausen; 1. TA Verbindungssammler von Hausen nach Dannheim; 2. TA Stauraumkanal (SKO) Dannheim 65 m<sup>3</sup>; 3. TA Anschluss-sammler Dannheim Nord-Ost; 4. TA Schmutzwasserkanal Dannheim Süd-Ost**

**Bauherr:** **Wasser-/Abwasserzweckverband  
Arnstadt und Umgebung  
Schönbrunn 9  
99310 Arnstadt**



**Kurzbeschreibung (Ziel) des Projektes:**

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) des Freistaats Thüringen werden Anforderungen an die Abwassereinleitungen von Dannheim nach dem Stand der Technik (biologische Abwasserbehandlung) zur Erreichung eines „guten Zustandes“ des Oberflächenwasserkörpers der Wipfra bis 2021 gestellt. Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2013 des Zweckverbandes ist hierzu in 2016 der Anschluss von Dannheim an die VKA Marlshausen über Hausen vorgesehen. Über die VKA Marlshausen ist eine ordnungsgemäße biologische Abwasserbehandlung der anfallenden Schmutzwässer von Dannheim gewährleistet.

Die Abwassereinleitungen von Dannheim erfolgen über Teilortskanalisationen bzw. anliegende Gewässergräben zur Wipfra. Die Abwasserbehandlung über Kleinkläranlagen ist unzureichend und entspricht nicht den wasserrechtlichen Anforderungen.

Das Vorhaben zum Anschluss von Dannheim beinhaltet den Neubau eines Verbindungssammlers von Hausen nach Dannheim (1. TA), einer Mischwasserentlastungsanlage als Stauraumkanal mit oberhalb liegender Entlastung (2. TA), von Anschlusssammlern zur Anbindung bestehender Teilortskanalisationen an die Mischwasserentlastungsanlage (3. TA) sowie eines Schmutzwassernetzes südöstlich der Ortsdurchfahrt (4. TA). Die Realisierung ist bis Ende 2016 geplant. Die Teilabschnitte 1, 2 und 4 werden mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

Im Zuge des Vorhabens werden die bestehenden Teilortskanalisationen von Dannheim, welche bereits teilweise erneuert bzw. ausgebaut wurden, an die Ableitungssysteme zur VKA Marlshausen angebunden. Eine Betreibung von Grundstückskleinkläranlagen ist mit Anbindung von Dannheim an die Kläranlage nicht mehr notwendig. Die Entwässerung von Dannheim erfolgt zukünftig im Rahmen der bestehenden Ableitungssysteme im Mischsystem bzw. in Teilbereichen der alten Plattenstraße nach Siegelbach im Trennsystem.

Der Verbindungssammler nach Hausen dient ab Höhe Wipfra dann auch der Ableitung anfallender Abwässer der Orte Görbitzhausen, Roda und Branchewinda. Für Görbitzhausen und Roda gelten weitere wasserrechtliche Anforderungen wegen der Lage in der Trinkwasserschutzzone III der Erfurter Wasserwerke.

**Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung  
Eigenbetrieb**

Arnstadt, 12.05.16